

Detert Brummer-Bange erläutert, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen in der Gemeinde Ankum steigt. Bisher konnte eine Übergangslösung im Kindergarten „Am Kattenboll“ eingerichtet werden, diese ist jedoch befristet und kann nicht verlängert werden.

Die Gemeinde Ankum hat sich entschieden auf dem Grundschulgelände an der Kolpingstraße einen KiTa-Neubau vorzusehen. Dies bezüglich ist auch über die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte zu entscheiden. Auch die katholische Kirchengemeinde in Ankum wurde bzgl. der Trägerschaft angefragt, betreibt jedoch bereits die Kindertagesstätte „St. Nikolaus“. Sollte nicht eine kommunale Trägerschaft erfolgen, so ist die Leistung der Trägerschaft öffentlich auszuschreiben. Dieses sollte nach Möglichkeit verhindert werden.

Die Planungen zum Neubau auf dem Schulgrundstück an der Kolpingstraße soll mit Hilfe eines Architektenwettbewerbes erfolgen.

Heinz Klövekorn teilt ergänzend mit, dass in der Kindertagesstätte „Am Kattenboll“ eine Notgruppe für unter Dreijährige eingerichtet worden ist. Dort konnten nicht alle Kinder aufgenommen werden sondern mussten in die Krippen nach Kettenkamp und Eggermühen ausweichen. Die Quoten für die Anmeldungen in den Krippen sind unbekannt. Das Anmeldeverhalten der Eltern sollte abgewartet werden und parallel dazu ein Architekturwettbewerb gestartet werden.

Detert Brummer-Bange ergänzt, dass der Bedarf in der Tat sehr schwer abzuschätzen sei. Entwicklungen wie der Wegfall des Betreuungsgeldes, der Zuzug von Migranten und die Neuausweisung von Baugebieten in der Gemeinde Ankum lassen jedoch einen steigenden Bedarf erwarten.

Eine ausreichende Anzahl an Kindertagesstätten- und Krippenplätzen ist für die örtliche Entwicklung der Gemeinde Ankum außerordentlich wichtig.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss einstimmig: